



Foto: Sara Sánchez

Konzept, Choreografie: Aïda Colmenero Díaz | Nach einem Gedicht von: Iosune de Goñi, Baskenland | Tanz: Estelle Foli, Togo | Musik: Javier Sánchez Salcedo | Kostümbild und Lichtdesign: yakart | Produktion: africa moment | Unterstützt von: Spanish Embassy in Accra, Casa Africa, Goethe Institut Lomé, Alliance Française d'Accra, Ruth Sara-Sanchez, Blanca Siles Romero, Cie Aske Danse, Brin de Chocolat. | www.aidacolmenerodiaz.com

Sa. 27. 10. | 11:00 – 12:30 Uhr
TANZWORKSHOP | Aïda Colmenero Díaz: Zeitgenössische Tanztechnik „Germaine Acogny“

Die Choreografin von ELLA POEMA/ SHE POEMS studierte bei der Ikone zeitgenössischen und traditionellen afrikanischen Tanzes Germaine Acogny im Senegal. Der Workshop bietet die in Deutschland seltene Gelegenheit deren Tanztechnik zu erproben.

In englischer Sprache | Für Einsteiger_innen und Fortgeschrittene | Teilnahmegebühr: 14,- / 10,- € | Ort: Schwankhalle
 Info & Anmeldung: office@steptext.de

Sa. 27.10. | 20:00 Uhr
LEANDRA - CROSS OVER IDENTITY
Augusto Jaramillo | Pineda & Carola Martínez Bandera

In seinem autobiografischen Solo performt Augusto Jaramillo Pineda Erinnerungssplitter aus seinen 25 Jahre Bühnenschaffen in Kolumbien und Deutschland. Dabei verknüpft er seinen eigenen Werdegang mit dem der 1995 von ihm kreierten Kunstfigur „Leandra“ zu einer unerschrockenen Bilanz

fortgesetzter Ambivalenzen. Vom ersten Engagement am Teatro La Hora 25 in Medellín über den zeitgenössischen Tanz in Bremen bis hin zu transkulturellem Tanztheater erzählt er in fliegenden Wechseln vom Wachsen an Widerständen. Durch „Leandras“ tragikomischen Charakter schimmern der traurige Junge und der inmitten rigider Genderprojektionen irrlich-ternde Teenager, die schrille Tunte und biestige Wonder Woman: Funkelnd vital triumphieren die Freiheiten im Leben und in der Kunst über jegliche Korsetts.



Foto: Merit Esther Engelke

Konzept, Choreografie, Tanz/Schauspiel, Bühne: Augusto Jaramillo Pineda | Regie: Carola Martínez Bandera | Dramaturgie: Anke Euler | Soundkomposition: César Barco Manrique | Kostüme: Lena Kirschberger | Technische Leitung, Lichtdesign, Bühne: Timo Reichenberger | Produktion: steptext dance project in Koproduktion mit Teatro La Hora 25 | Gefördert von: Senator für Kultur Bremen, Waldemar Koch Stiftung Bremen | www.steptext.de, www.teatrolahora25.com.

So. 28.10. | 19:00 Uhr
OSKARA
Kukai Dantza & Marcos Morau / La Veronal

Das Tanzquintett OSKARA entspringt der überaus kreativen Fusion zweier choreografischer Universen. Gemeinsam schaffen die Kompanie Kukai Dantza, berühmt für ihre zeitgenössischen Transformationen baskischer Tanztraditionen, und Marcos Morau, Leiter des interdisziplinären Kollektivs La Veronal aus Barcelona, eine explosive Kombination aus Tanz, Bildkompositionen und Klängen. Stilisierte Kostümzitate treffen auf verfremdetes Ballettvokabular, alte Gesänge auf avantgardistisch interpretierte Folkloreschritte. In Fragmente zerlegt und neu gefügt, entfalten die Mythen, Symbole und

Ikongrafien der baskischen Kultur eine enorme emotionale Kraft, in der ihre Geschichte vieldeutig mitschwingt. Seit der Uraufführung 2016 wurde das Stück mehrfach mit Auszeichnungen bedacht.



Foto: Pierre Balacey

Künstlerische Projektleitung: Jon Maya Sein | Idee, szenische Leitung, Choreografie: Marcos Morau / La Veronal | Choreografische Assistenz: Lorena Nogal, Marina Rodriguez | Dramaturgie: Pablo Gisbert | Tanz, choreografische Mitentwicklung: Eneko Gil, Ibon Huarte, Alain Maya, Urko Mitxelena, Martxel Rodríguez | Sänger: Thierry Biscary oder Julien Ander Achiary | Komposition / Musik: Xabier Erkizia, Pablo Gisbert | Kostüme: Iraia Oartzabal | Technisches Team: Ángel Agüero, David Bernués | Produktionsteam: Nagore Martínez, Doltza Oar- Arteta | Koproduktion: Victoria Eugenia Antzokia (Theatre from San Sebastian), Scène Nationale du sud-aquitain, San Sebastian European Capital of Culture 2016 | Unterstützt von: Eusko Jaurlaritz, Errenterriako Udala, Etxepare, Malandain Ballet Biarritz | www.kukai.eus

Instituto Cervantes
 Bremen

steptext
 dance... project

Kooperationspartner

Das Instituto Cervantes Bremen und steptext dance project bedanken sich für die freundliche Unterstützung bei ihren Kooperationspartnern:



Instituto Cervantes
 Bremen

steptext
 dance... project



BAILA
ESPAÑA
2018

25.–28.10.2018

FESTIVAL FÜR ZEITGENÖSSISCHE
TANZKUNST AUS SPANIEN
Schwankhalle | Bremen

BAILA ESPAÑA 2018

Vielschichtig ist sie, reich an überraschenden Stilmischungen, inspirierenden Themen und brillanten Künstler_innen: die zeitgenössische Tanzszene Spaniens. In seiner 7. Auflage bietet **BAILA ESPAÑA 2018** wieder Gelegenheit, ausgewählte Produktionen namhafter Ensembles und junger Talente aus dem Partnerland in Bremen zu erleben: hochgradig gegenwärtige choreografische Kunst, in der sich tänzerische Traditionen schillernd brechen. Ergänzt wird das mehrere Deutsche Erstaufführungen umfassende Gastspielprogramm durch zwei von steptexts Künstlern kreierte Werke.

BAILA ESPAÑA wird präsentiert und veranstaltet vom Instituto Cervantes Bremen und steptext dance project. In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Spanischen Botschaft in Berlin, dem Instituto Vasco Etxepare / Etxepare Euskal Institutua, und dem Institut d'Estudis Baleàrics.

Willkommen zu lebendigem kulturellem Austausch und einzigartigen Tanzerlebnissen!

Programmübersicht

Do. 25.10. | 20:00 Uhr | Eröffnung | Doppelabend
FLYING PIGS | Eulàlia Bergadà Serra
UNODA | Helge Letonja | Mit Musik von Benet Casablanca

Fr. 26.10. | 20:00 Uhr | Dreiteiliger Abend
UNODA | Helge Letonja | Mit Musik von Benet Casablanca
ENCUENTROS | Denis Santacana Compañía de Danza
ELLA POEMA TOGO: QUÉ IMPORTA EL ABISMO
Aïda Colmenero Díaz / Estelle Foli

Sa. 27.10. | 11:00 – 12:30 Uhr
TANZWORKSHOP | Aïda Colmenero Díaz: Zeitgenössische Tanztechnik „Germaine Acogny“

Sa. 27.10. | 20:00 Uhr
LEANDRA – CROSS OVER IDENTITY | Augusto Jaramillo Pineda & Carola Martínez Bandera

So. 28.10. | 19:00 Uhr
OSKARA | Kukai Dantza & Marcos Morau / La Veronal

Festival für zeitgenössische Tanzkunst aus Spanien
25. bis 28. Oktober 2018 | Schwankhalle

Programm

Do. 25.10. | 20:00 Uhr | Eröffnung | Doppelabend
FLYING PIGS | Eulàlia Bergadà Serra (Dt. Erstaufführung)

Mit drei Tänzerinnen, drei Schauspielern und Sängern sowie einer live musizierenden Violinistin überträgt **FLYING PIGS** die Frage nach der Katharsis ins Heute – und schenkt ihr faszinierend abstrahierte Formen auf der Bühne. Dem exzellenten Ensemble gelingt es, die ekstatisch „reinigende“ Loslösung von Affekten zugleich auf traditionelle Kontexte kollektiver Erfahrungen zu beziehen und in zeitgenössisch lebendige Bilder zu fassen. Dabei reichen die künstlerischen Inspirationen von folkloristischen, sakralen und bildnerischen Referenzen bis hin zu Volksfesten, Nachtclubs und den in Mallorca, dem Herkunftsort der Choreografin, praktizierten ritualisierten Schweineschlachtungen. Die Suche nach einem Augenblick der Schönheit im Chaos der Materie wird zum poetischen Spiel der Gesten.



Foto: Carlos Martorell

Künstlerische Leitung, Choreografie: Eulàlia Bergadà Serra | Tanz / Performance: Eulàlia Bergadà, Marc Naya, Ferran Echegaray, Núria Navarra, Carlos Gallardo, Anna Hierro, Aloma Ruiz | Komposition / Musik: Aloma Ruiz, Javier Cárcel, Ferran Echegaray, Carlos Gallardo, Eulàlia Bergadà | Dramaturgie: Tanya Beyeler | Bühne, Kostüme: Joana Martí | Lichtdesign: Ganecha Gil | Fotografie: Carlos Martorell | www.eulaliabergada.com

UNODA | Helge Letonja | Mit Musik von Benet Casablanca (Uraufführung)

Helge Letonja kreiert für das Festival ein Duett zu aktuellen Kompositionen Benet Casablanca. Mit Bezügen zu Werken spanischer Künstler sowie zu Cees Nootebooms literarischem Reisebericht „Der Umweg nach Santiago“, inspiriert die Musik einen nuancierten Transfer in den Tanz. Die Begegnung zweier Körper birgt eine Einladung in ein Kaleidoskop bruchstückhafter Impressionen. Vielschichtige Impulse versetzen den choreografischen Raum in Schwingungen: Referenzen zu Architektur und Kultur zwischen Vergangenheit und Gegenwart, philosophische Reflexionen zu den kontrastreichen Landschaften Spaniens und die so expressiven wie wohlstrukturierten Klänge.



Foto: Karabo Matlala

Choreografie: Helge Letonja | Komposition: Benet Casablanca | Tanz: Oh Chang Ik, Sophie Vergères | Licht: Timo Reichenberger | Produktion: steptext dance project | Koproduktion: Instituto Cervantes Bremen - Die Kompositionen entstammen dem neuen Album Benet Casablanca, das 2019 unterstützt vom Instituto Cervantes mit dem Bremer Ensemble New Babylon aufgenommen wird.

Fr. 26.10. | 20:00 Uhr | Dreiteiliger Abend
UNODA | Helge Letonja | Mit Musik von Benet Casablanca
ENCUENTROS | Denis Santacana Compañía de Danza (Dt. Erstaufführung)

Voll dynamischer Sinnlichkeit und choreografischer Finesse tanzen Denis Santacana und Víctor Fernández ein Duett, in dem sie unterschiedliche Varianten ihrer Begegnung entwerfen: „Jede kleinste Bewegung und Handlung kann den Beginn gänzlich neuer Wege bedeuten.“ In ihren Annäherungen verschmelzen Flamenco, weitere spanische Tanztraditionen und

zeitgenössische Bewegungskunst zu einer bestechend eigenständigen Formensprache. Symbolisch in ein Glas gefüllt, wird Wasser zum spiegelnden Medium veränderlicher Selbstbilder, zum Zeichen für verfließende Momente, die von der Möglichkeit erzählen, sie mit immer wieder anderen Entscheidungen zu füllen. „Vielleicht ist es an der Zeit, sich von inneren Fluten mitreißen zu lassen.“ **ENCUENTROS** wurde in Spanien mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



Foto: Juan Carlos Toledo

Künstlerische Leitung, Choreografie, Tanz: Denis Santacana | Choreografie, Tanz: Víctor Fernández | Komposition: Víctor Guadiana Licht: Emilio Cordero | Unterstützt von: Basque Country Government and Donostia Kultura | Das Gastspiel von **ENCUENTROS** findet im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projekts eigenARTig statt.

ELLA POEMA TOGO: QUÉ IMPORTA EL ABISMO | Aïda Colmenero Díaz / Estelle Foli (Dt. Erstaufführung)

QUÉ IMPORTA EL ABISMO handelt von Abgründen und Selbstbehauptung, von tiefen Verletzungen und der Wehrhaftigkeit im Umgang mit ihnen. Ergreifend aufbegehrend getanz von der Togolesin Estelle Foli, ist es Teil des umfassenden Projekts **ELLA POEMA / SHE POEMS** der spanischen, auch am Tanzzentrum École des Sables im Senegal tätigen Choreografin Aïda Colmenero Díaz. Diese kreiert mit Frauen aus zahlreichen afrikanischen Ländern Tanzstücke und Kurzfilme, die auf Gedichten von ausgewählten spanisch-sprachigen Autorinnen basieren. Unterschiedlichste Künstlerinnen erheben ihre Stimmen, finden zum physischen Ausdruck ihrer Anliegen, werden mit ihren authentischen Ästhetiken als starke weibliche Vorbilder international sichtbar.

BAILA ESPAÑA 2018
Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112,
28201 Bremen

Präsentiert von: Instituto Cervantes Bremen und steptext dance project

Tickets: Tel. 0421 520 80 70, www.schwankhalle.de/tickets und an der Abendkasse. Beim **WESER-KURIER** im Pressehaus und in den regionalen Zeitungshäusern, unter 0421 363636 sowie an den Nordwest Ticket-Verkaufsstellen | Eintritt: 18,- / 10,- €

Info: www.steptext.de | +49 (0)421 704216 | office@steptext.de | Facebook: [steptextdanceproject](https://www.facebook.com/steptextdanceproject) www.bremen.cervantes.es | +49 (0)421 3403911 | cultbre@cervantes.es | Facebook: [@InstitutoCervantesBremen](https://www.facebook.com/InstitutoCervantesBremen) | Twitter: [@IC_Bremen](https://twitter.com/IC_Bremen)

Texte: Maja Maria Liebau (www.denkenschreibenmachen.de)

Foto: Cartel Blanco